

Aufwertung für Schleinmoos

Ausgleichsflächen für neues Baugebiet Hinzinger Länder – Stück der Ischler Ache nicht räumen

Pittenhart (hp). In der Sitzung des Pittenharter Gemeinderates haben die Räte über gemeindeeigene Flächen in Schleinmoos beraten, die als Ausgleichsflächen für das neue Baugebiet Hinzinger Länder vorgesehen sind. Veronica Feichtinger, die Leiterin des Biotopverbundes, die zu der Sitzung eingeladen worden war, hatte einige Vorschläge parat, wie dieses Gebiet bewirtschaftet werden könnte, damit es als Ausgleichsfläche eine hohe Bewertung erhält.

Sie bat, der Verbuschung vorzubeugen, extensiv ohne Dünger und Pflanzenschutzmittel zu bewirtschaften. Eine Möglichkeit wäre, die Ischler Ache nicht mehr zu räumen, damit die Fläche vernässen kann. Feichtinger informierte, dass im Schleinmoos bis 2001 Vogelarten wie der Wachtelkönig noch vorhanden waren, die Bekassine, eine Schnepfenart, war heuer gegenwärtig, hat aber nicht gebrütet. Die Vögel brauchen brache Streifen oder Altgrasbestände, in denen sie ihre Nester bauen können, so dass sie von oben her nicht sichtbar sind. Auch der Kiebitz wurde gesichtet; es wurden sogar drei Brutnester gefunden. Das zeige, dass der Lebensraum in Schleinmoos sehr wertvoll ist und erhalten werden sollte.

Josef Huber, BBV-Obmann, der Pächter einiger Flächen in



Wie können die gemeindeeigenen Flächen in Schleinmoos bewirtschaftet werden, damit sie als Ausgleichsfläche eine hohe Bewertung erhalten? Darüber hatte der Pittenharter Gemeinderat zu beraten. Foto: hp

Schleinmoos ist, sagte, dass man bereits im Sinne der Natur diese Felder bearbeite. Einer Vernässung durch das Nichträumen der Ache stimme er nicht zu, da man sonst das gesamte Jahr Staunässe hätte und diese Felder gar nicht mehr bewirtschaften könnte. Allerdings machte er

das Zugeständnis, dass man bei einem kurzen Stück einen Versuch wagen könnte. Man einigte sich darauf, dass das Gebiet zu einer Öko-Fläche umgewidmet wird.

Die Maßnahmen sollen konkret beschrieben werden, damit man Hand in Hand mit den be-

troffenen Landwirten, der Leiterin des Biotopverbundes, dem Landschaftsarchitekten und einigen Gemeinderäten ein Konzept erarbeiten kann, wie diese Fläche so genutzt werden kann, dass es als Ausgleichsfläche für das gesamte Baugebiet „Hinzinger Länder“ dienen kann.